

Behandlung mit Ustekinumab

Eine Information für den Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,
Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

Ihre Krankheit heißt: _____

Sie werden mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die langwirkenden Rheumamedikamente, die sog. Basistherapie.

Ihnen wird als Basistherapie Ustekinumab empfohlen.

Ihr Präparat heißt: _____

Was ist Ustekinumab?

Ustekinumab ist ein Medikament, das zu den sog. Biologika gehört. Biologika sind Medikamente, die biotechnologisch hergestellt werden und Immunreaktionen bei rheumatischen Erkrankungen beeinflussen.

Wie wirkt Ustekinumab?

Ustekinumab ist ein sogenannter Antikörper, der an bestimmte vom Immunsystem gebildete Eiweiße (Interleukine) bindet und sie hemmt. Einige Interleukine sind bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen an der Entstehung der Gelenkentzündung und von Hautveränderungen beteiligt. Ustekinumab hemmt die Aktivität der Interleukine IL-12 und IL-23. Dadurch vermindert Ustekinumab die Entzündung in der Haut und an den Gelenken und damit das Fortschreiten der Erkrankung.

Für welche Patienten kommt eine Therapie mit Ustekinumab in Frage?

Das Medikament ist alleine oder in Kombination mit Methotrexat zur Behandlung einer Psoriasisarthritis zugelassen, wenn die bisherige Basistherapie nicht ausreichend gewirkt hat.

Wie wird die Behandlung mit Ustekinumab durchgeführt?

Ustekinumab wird in einer gewichtsangepassten Dosis unter die Haut (subkutan) gespritzt. Die Injektion wird zu Beginn, dann nach 4 und danach alle 12 Wochen verabreicht und sollte nicht an Stellen erfolgen, die aktuell von der Psoriasis betroffen sind. Nach einer Einweisung in die Injektionstechnik können Sie sich Ustekinumab selbst injizieren.

Wann tritt die Wirkung ein?

Es kann 3 bis max. 6 Monate dauern, bis ein spürbarer Therapieeffekt eintritt.

Wie lange wird die Behandlung mit Ustekinumab durchgeführt?

Es ist notwendig, dass die Behandlung mit Ustekinumab langfristig erfolgt. Sie wirkt nur, wenn Sie die Behandlung regelmäßig erhalten. Sie muss auch dann fortgeführt werden, wenn es Ihnen besser geht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit Ustekinumab. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft leicht bis mäßig ausgeprägt und gut zu behandeln. Nur selten sind sie so schwerwiegend, dass ein vorübergehendes, seltener ein dauerhaftes Absetzen der Therapie erforderlich wird.

Mögliche Nebenwirkungen der Ustekinumab-Therapie sind Reaktionen an der Einstichstelle und andere allergische Reaktionen, Juckreiz oder Schwindel. Selten wurde auch eine Verschlechterung der Psoriasis unter Ustekinumab beobachtet.

Es besteht ein geringfügig erhöhtes Risiko für Infektionen. Tumorerkrankungen wurden bisher nicht gehäuft gefunden

Es wichtig, dass Sie Ihren Arzt bei Fieber und Infekten fragen, ob die Ustekinumab-Therapie fortgesetzt werden darf. Bei schweren Infekten mit Fieber sollten Sie keine Ustekinumab-Injektion erhalten. **Daher ist es wichtig, dass Sie auch im Zweifelsfall Ihren Arzt informieren.**

Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

In den ersten 3 Monaten alle 4 Wochen	Danach alle 3 Monate
--	-------------------------

Was müssen Sie bei der Anwendung anderer Medikamente beachten?

Wechselwirkungen von Ustekinumab mit anderen Medikamenten sind nicht beobachtet worden. Ustekinumab wird in der Regel alleine oder in Kombination mit anderen Basistherapeutika wie Methotrexat gegeben. Wenn Sie Ustekinumab in Kombination mit einem oder mehreren anderen Basistherapeutika bekommen, sollten die für dieses Medikament empfohlenen Kontrollen fortgesetzt werden. Ustekinumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen Biologika gegeben werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Über die Auswirkungen einer Therapie mit Ustekinumab in der Schwangerschaft und beim Stillen liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Frauen im gebärfähigen Alter sollen während der und bis zu ca. 4 Monate nach der Behandlung mit Ustekinumab eine Schwangerschaft verhüten.

Was ist außerdem während der Behandlung mit Ustekinumab noch zu beachten?

Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie nicht erfolgen. Impfungen mit Totimpfstoffen (z.B. Influenza) sind unbedenklich und sinnvoll.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie vor einem größeren operativen Eingriff stehen. Dann muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden.

Lagerung und Aufbewahrung, Transport und Reisen:

Ustekinumab muss in der Faltschachtel im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Auf Reisen können Sie das Medikament in einer Kühltasche mit einem Kühlelement transportieren, die Sie über Ihren Apotheker erhalten.

Ich bestätige, das Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zur Therapie mit Ustekinumab für Patienten erhalten zu haben.

Datum, Unterschrift des Patienten